

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	University of Texas at Austin
Semester	Sommersemester
Besuchtes Studienfach	Law School Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	alina.krebs@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ich kann jedem nur empfehlen ein Austauschsemester zu machen, da es für mich eine unvergessliche Erfahrung war, die mich persönlich und fachlich weitergebracht hat. Austin ist eine tolle Stadt und die University of Texas eine ausgezeichnete Uni, die beide viel zu bieten haben.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Für das Austauschsemester in den USA benötigt man ein Visum. Der ganze Visaprozess ist sehr zeitaufwendig, vor allem da auch ein Besuch bei der Botschaft in Bern notwendig ist und die Termine sind oft für mehrere Wochen ausgebucht. Daher sollte man frühzeitig damit beginnen. Wenn die Zeit trotzdem knapp wird, kann auch ein «Not»-Termin beantragt werden. Bei der Einreise gab es keine Probleme.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die meisten Studenten wohnen im Bereich West Campus. Dort gibt es unzählige Apartmentkomplexe von unterschiedlichen Unternehmen. Man kann sich dort für verschiedene möblierte Zimmer bewerben (Zweier/ Drei-er-/Vierer-WGs mit eigenem oder geteiltem Badezimmer). Aufgrund der Empfehlung eines Freundes, der im Herbstsemester an der UT war, habe ich mich für ein Zimmer im Apartmentkomplex 26West beworben, das zum Unternehmen American Campus Community gehört, denen diverse Apartmentgebäude in West Campus gehören. Ich habe in einer WG mit 3 anderen (alle Amerikanerinnen) mit einem eigenen Badezimmer gewohnt. Zum Apartmentkomplex gehört auch ein Poolbereich, ein Gym und einige Lernräume. Die Lage ist sehr zentral (zu Fuss zur Law School in 15-20min). Die Zimmer in den Apartments sind relativ teuer, eine günstigere Variante sind Co-Ops.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Das Bus-Netz in den USA ist nicht wirklich gut, so auch nicht in Austin. Wenn man aber flexible ist, kann man trotzdem gut damit zu Recht kommen. Ausserdem können UT-Studenten die Busse mit dem Studentenausweis gratis benutzen. Über ist eine andere oft genutzte Möglichkeit vor allem am Abend oder in der Nacht. Die Law School liegt nicht gerade zentral auf dem Campus, sondern ziemlich am Ende. Ich bin meistens zu Fuss gegangen oder mit dem Bus.

<p>Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise</p>	<p>Die Exchange Advisors der UT Law School sind sehr hilfsbereit und bemüht den Austauschstudenten bei der Kursauswahl zu helfen. Sie erklären zu Beginn des Semesters wie die Kursauswahl abläuft und geben auch Tipps und Empfehlungen. Wenn ein Kurs, den man besuchen möchte, schon voll ist, kann man sich auf die Warteliste setzen. Da es eine Add/Drop Period gibt, kann es gut sein, dass wieder ein Platz frei wird. Ich habe mich am Anfang für mehr Kurse eingeschrieben, als ich machen wollte und dann in der ersten Woche alle einmal besucht, um zu schauen, welche mir am besten gefallen und die anderen wieder abgewählt. Wenn man für einen Kurs auf der Warteliste ist, der nur wenige Teilnehmerplätze hat, lohnt es sich auch dem/der Professor/in eine E-Mail zu schreiben, dass man Austauschstudent/in ist und gerne den Kurs besuchen möchte (Ich kam daraufhin in einen vollen Kurs noch rein). Die UT verlangt einen Sprachnachweis.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Der Campus der University of Texas ist ein typischer amerikanischer Campus und extrem gross. Auf dem Campus hat es unzählige Sportanlagen, Pools, Coffee Shops, Food Courts, Bibliotheken und auch sehr schöne Outdoor-Lernplätze.</p>
<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe keinen Sprachkurs besucht.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Ich habe 3 Kurse besucht: Business Associations (4 credit hours), Alternative Dispute Resolution und International Investor-State Arbitration (jeweils 3 credit hours). In Business Associations gab es eine Prüfung am Ende des Semesters. In den anderen beiden Kursen hatte ich während des Semesters diverse Essays und Papers abzugeben, dafür keine Prüfung am Ende, was für mich ein Vorteil war. Der Aufwand für die Kurse war durchschnittlich. Normalerweise ist der Kurs Introduction to US Law obligatorisch für Austauschstudenten, im FS22 wurde dieser Kurs jedoch nicht angeboten. Stattdessen hatten wir vor Beginn des Semesters eine kurze Einführungsvorlesung.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Exchange Advisors der Law School sind extrem hilfsbereit und man kann sich mit allen möglichen Fragen sie wenden.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Ein Austauschsemester in den USA ist definitiv nicht günstig. Die Lebenskosten sind etwa gleich oder etwas höher als in der Schweiz. Die WG-Zimmer sind definitiv teurer als in der Schweiz. Die Bücher für die Kurse der Law School sind ebenfalls recht teuer. Anstatt sich die Bücher neu zu kaufen, kann man in der CO-OP (Studiladen) auch gebrauchte Bücher kaufen oder über Amazon gebrauchte Bücher für ein Semester mieten. Ich habe ein Bankkonto bei der UFCU eröffnet und 2-3-mal grössere Beträge von meine Schweizer Bankkonto überwiesen. Meine Schweizer Bank hatte keine Gebühren dafür verlangt, die UFCU hat pro Transaktion 7\$ abgezogen. Ich habe mir auch Venmo und Revolut eingerichtet, damit man bspw. unter den Austauschstudenten kleinere Beträge versenden kann (wie Twint).</p>

<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Zu Beginn des Semesters gibt es viele Events von Texas Global, die eine super Möglichkeit bieten andere Austauschstudenten kennenzulernen. Die vielen Sport-Events sind sicherlich ein Highlight, das man nicht verpassen darf. Ich ging mehrmals an Basketball- und Baseball-Spiele (Football gibt es leider nur im Herbstsemester). Ausgangsmöglichkeiten gibt es unzählige in Austin (6th Street und Rainy Street). Die Universität bietet mehrere Outdoor-Ausflüge (die meisten übers Wochenende und ein längerer über den Springbreak) pro Semester an, für die man sich anmelden kann (Achtung sehr beliebt, man sollte sich schnell anmelden) zu einem fairen Preis.</p> <p>Aktivitäten, die man in Austin unbedingt machen sollte ist SUP oder Kanu auf dem Colorado River, Barton Springs, Ausflug zum Lake Travis und sich durch die vielen Food Trucks essen, die in der Stadt verteilt sind. Die Law School veranstaltet ebenfalls viele spannende Events während dem Semester</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Das US-Universitätssystem ist ganz anders als in der Schweiz. Der grösste Unterschied ist, dass Professoren aktive Teilnahme am Unterricht verlangen und dies auch Teil der Benotung ist. Ausserdem gibt es mehr (kleinere) Leistungen, die man während dem Semester machen muss und je nach Kurs auch Midterm-Prüfungen, womit die Kurse aufwändiger sind während dem Semester als an der Unilu. Im Grossen und Ganzen würde ich aber nicht sagen, dass die Kurse anspruchsvoller sind als an der Unilu. Allgemein war der Umgang zwischen Studierenden und Professoren sehr familiär. Ich fand es auf jeden Fall sehr interessant, ein anderes System kennenzulernen.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte ein Austauschsemester machen, um Einblicke in ein anderes Rechts- und Universitätssystem zu erlangen sowie neue Menschen und eine andere Kultur kennenlernen. Das Austauschsemester hat meine Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Ich würde mich jederzeit wieder für ein Austauschsemester entscheiden.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>genau richtig</p>